



Sammlung Theaterzettel

Lucrezia Borgia

Donizetti, Gaetano

1877-09-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

My 251

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 174. Freitag, 14. September 1877.



Lucrezia Borgia.

Große Oper in 3 Aufzügen von F. Romani. Musik von Donizetti.

Don Alfonso, Herzog von Ferrara	Herr Plant.
Lucrezia Borgia, seine Gemahlin	Fräul. Szégal.
Gennaro,	Herr Slowak.
Maffio Difino,	Frau Seubert-Hausen.
Beppo Liveretto,	Herr Peters.
Ascanio Petrucci,	Herr Starke.
Gazella,	Herr Strubel.
Oloferno Vitellozzo,	Herr Knapp.
Astolfo, Diener	Herr Ditt.
Rustighello, Vertrauter	Herr Grahl.
Gubetta, Vertrauter der Herzogin	Herr Müllinger.
Ein Mundschent.	

Ritter, Waffenträger, Damen, Pagen, Masken, Söldner, Mundschenke, Gondoliere.

Der erste Akt spielt in Venedig, die übrigen in Ferrara, zu Anfang des sechszehnten Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pf. zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrstz-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 M. 40 Pf. u. s. w.

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96. Billete zu den Sperrstz im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends	9 Uhr 35 Minuten	von der Brückenstation Mannheim	im Anschluß an den Zug
"	10 " 15	" " Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
"	11 " 10	" " Mannheim	Speyer, Germersheim, Lauterburg, Straßburg.
"	10 " 15	" " Mannheim	(Heidelberg,
"	11 " 10	" " Mannheim	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.

Nachricht.

Diejenigen Sperrstz-Abonnenten, welche ihre Plätze für das mit dem 1. Oktober beginnende neue Theaterjahr zu behalten nicht gesonnen sind, werden ersucht, davon laut § 6 der Verträge längstens bis zum 15. September auf dem Hoftheater-Bureau ihre schriftliche Anzeige abgeben zu wollen.

Neue Abonnenten belieben sich vom 16. September an auf dem Hoftheater-Bureau zu melden. Mannheim, den 7. September 1877.

Grossherzogl. Hoftheater-Comité.